© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

DEC 14 1904

Vereinsnachrichten.

Jahresbericht für 1900.

Der Verein hielt im verflossenen Jahre 44 Versammlungen ab, darunter die ordentliche Hauptversammlung am 19. Januar.

54 Vorträge und Demonstrationen entomologischen Inhalts belebten diese Abende.

Die Zahl der Mitglieder betrug am Beginn des Jahres 4 Ehrenmitglieder, 11 korrespondirende und 70 ordentliche Mitglieder.

Durch den Tod verlor der Verein seine langjährigen Mitglieder Professor Dr. Beinling und Eisenbahnsekretär Kuntze in Breslau und gegen Ende des Jahres sein Ehrenmitglied Herrn Dr. Staudinger in Blasewitz bei Dresden.*) Der Verein wird denselben stets ein treues Gedenken bewahren.

Dagegen traten ein die Herren: Magistratssupernumerar Polentz und Privatlehrer Grützner aus Breslau.

Der Verein zählte daher am Jahresschlusse 3 Ehren-, 11 korrespondirende und 70 ordentliche Mitglieder.

Die Zahl der korrespondirenden Vereine u. s. w. betrug wie im Vorjahre 98.

Als Geschenke erhielt der Verein für seine Bücherei:

1) Becker: Die Leptiden-Formen im Gebiete der europäisch-asiatischen und Mittelmeerfauna vom Herrn Verfasser.

---

*) Vergleiche bez. der Erstgenannten die Nachrufe in Heft XXV. Ueber Dr. Staudinger sind in der langen seit dessen Tode verflossenen Zeit so viel Nachrufe von berufenen Federn erschienen, dass unsererseits von dem Abdrucke eines solchen Abstand genommen wurde.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2) Rostock: Neuroptera germanica,
Brauer & Loew: Neuroptera austriaca,
v. Heinemann: Tabellen zur Bestimmung der Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz,
Neustädt & v. Kornatzki: Abbildungen und Beschreibungen der Schmetterlinge Schlesiens Bd. I (kolorirt),
sämmtlich von Herrn Polizei-Sekretär Junge.

3) Fischer von Roeslerstamm: Abbildungen zur Berichtigung und Ergänzung der Schmetterlingskunde, besonders der Microlepidopterologie, als Supplement zu Treitschke's und Hübner's europ. Schmetterlingen mit Text von Herrn Dr. M. F. Wocke.

Der Verein spricht den gütigen Gebern an dieser Stelle nochmals seinen Dank aus.

Auf Vereinskosten wurden gehalten:

1) Stettiner entomologische Zeitung,
2) Entomologische Nachrichten.
3) Wiener entomologische Zeitung,

ferner wurde angeschafft:

1) Frank & Krüger: Schildlausbuch.
2) Favre & Wullschlegel: Faune des Macro-Lepidoptères du Valais.
3) Stierlin: Coleoptera Helvetiae I.

Am 27. November beging Herr Dr. med. M. F. Wocke die Feier seines 80. Geburtstages. Eine Deputation des Vereins überbrachte dessen Glückwünsche zu dem Feste und überreichte dem Jubilar einen von den Vereinsmitgliedern gestifteten, mit einer Widmung versehenen silbernen Ehrenbecher.

Die geehrten Mitglieder werden ganz ergebenst ersucht, etwaige Wohnungs- und Aufenthaltsveränderungen baldigst dem Schriftführer anzuzeigen.

Die früheren Jahrgänge dieser Zeitschrift sind für Vereinsmitglieder durch den Schriftführer (Paulstrasse 34 II), für Nicht-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

mitglieder durch die Buchhandlung von Maruschke & Berendt, Ring No. 8, zu folgenden Preisen zu beziehen:

Alte Folge Jahrgang 1—15 herabgesetzt Mk. 15 (für Mitglieder 9 Mk.),
„ 1—6 für Mitglieder Mk. 4,
„ 1—3 (1 Band) Mk. 1,50,
„ 4—15 (je 1 Band) Mk. 1,50.

Band VII ist nie erschienen.

Neue Folge Band 1	Mk. 1,50	für Mitglieder die Hälfte.
„ 2	„ 6,00	
„ 3—6 (je 1 Band) .	„ 3,00	
„ 7	„ 5,00	
„ 8—11 (je 1 Band)	„ 3,00	
„ 12	„ 2,00	
„ 13—16 (je 1 Band)	„ 1,50	
„ 17—25 (je 1 Band)	„ 1,00	
Entomologische Miscellen 1874 . . .	„ 1,00	

Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens des Vereins . . . . . Mk. 5.
Neue Folge Heft 1—6 für Mitglieder zusammen „ 9.
„ 1—13 „ „ „ „ 15.
Letzner Verzeichniss der Käfer Schlesiens II. Aufl. „ 8.
Für Mitglieder „ 4.

Fauna transsylvanica von Dr. G. Seidlitz in Königsberg, Heft 1—6, sämmtliche schlesische Käferarten enthaltend, kann von den Vereinsmitgliedern beim Schriftführer zum ermässigten Preise von 8 Mk. (für Auswärtige 8,50 Mk. baar oder in deutschen Briefmarken) bezogen werden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Auszüge aus den Protokollen.

5. Januar. Herr Cutler spricht über Insekten aus Canada.

18. Januar. Herr Schnabel legt einen Theil seiner vorjährigen Ausbeute an Faltern aus den Alpen vor; bemerkenswerth sind darunter besonders Parnassius Apollo mit gelben statt rothen Augen; Melitaea Dictynna mit ganz schwarzen Unterflügeln; Melitaea Adippe ab. Cleodoxa mit breitem schwarzen Saumrande auf allen Flügeln; Mel. Euphrosyne, theilweise albinistisch; Pararg. Megaera mit 2 Augen in der Spitze der V.-F.

Herr Dittrich berichtet über Leop. Krüger: Insektenwanderungen zwischen Deutschland und den vereinigten Staaten von Nordamerika. Stettin 1899.

26. Januar. Herr Dietl legt vor seine vorjährige Käferausbeute aus Baiern.

2. Februar. Herr Dittrich zeigt einige von G. Friese erhaltene Nester von Bienen und Wespen. Besonders interessant ist das mit einer Schutzhülle von Kiefernadeln versehene Nest von Osmia bicolor und ein Stein mit einem vollständig erhaltenen Nest von Megachile muraria; letzteres Stück ist dem Vortragenden von Herrn Friese nur für einen Vortrag gütigst geliehen worden.

9. Februar. Herr Schnabel spricht über den 2. Theil seiner vorjährigen Falterausbeute, welcher die Eulen und Spanner umfasst. Bemerkenswerth sind besonders Agrotis strigula var. marmorea, Agr. candelarum var. signata, Agr. Helvetina; Dianth. proxima und magnolii; Caradrina gilva; Cidaria simulata var. gueneata, Cid. aemulata und Tephronis Cremiaria.

Herr Pastor Benner theilt in einem Briefe an Herrn Lehmann mit, dass er Cyclopides Morpheus neu für Schle-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sien entdeckt habe und zwar bei Wehrse Kr. Guhrau auf feuchtem Waldboden ziemlich zahlreich fliegend.

Herr Wutzdorf legt vor Abraxas silvata var. suffusa und var. obscura aus England und Zonosoma lennigiaria ab. aestiva vom Rhein.

16. Februar. Herr Dittrich legt vor eine kleine Sammlung europäischer Hummeln.

23. Februar. Herr Jander theilt mit, dass ein ♀ von Syntomis Phegea, welches in Münster a. St. gefangen wurde, Eier abgelegt habe. Die Raupen nahmen kein frisches, sondern nur trockenes Futter und zwar Maisblätter an, sie sind jetzt erwachsen und dürften sich bald verpuppen.

2. März. Herr Dittrich bespricht die 8. Lieferung des Herbarium cecidiologicum.

9. März. Herr Wutzdorf legt vor Callimorpha Hera ab. lutescens aus der Normandie und Saturnia minor = spini ♂ pavonia ♀. Herr Wolf bespricht seine vorjährige Falterausbeute aus Steiermark, gewonnen in den Thälern bis zur Höhe von 1900 m.

16. März. Herr Kletke spricht über die Athmung der Wasserkäfer. Die grösseren Dytisciden athmen wie alle Käfer. Von den 9 auf jeder Seite liegenden Luftlöchern (Stigmen) liegt das 1te in der Verbindungshaut zwischen Vorder- und Mittelbrust, das 2te zwischen der Hinterbrust und dem 1ten Rückenhalbringe des H.-L., die andern 7 an den Seiten des 2—8ten Halbringes des H.-L.-Rückens. Die durch filzige Klappen verschliessbaren Löcher sind spaltförmig, die beiden letzten Paare von erheblicher Grösse.

Die Käfer kommen von Zeit zu Zeit an die Luft, strecken die H.-L.-Spitze etwas heraus und lassen, indem sie den H.-L. etwas zurückbiegen, eine Portion Luft unter die Flügeldecken treten, sperren den aufgenommen Vorrath durch Andrücken des Hinterleibes ab und verproviantiren sich so für einige Zeit.

Anders die kleinen Dytisciden (Agabus, Ilybius). Sie nehmen die Luft in Gestalt eines am H.-L.-Ende haftenden Bläschens mit und kommen meist in grader Haltung mit senkrecht nach unten gehaltenem Kopfe zum Luftholen herauf.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Gyriniden brauchen zur Empfangnahme der Luft nicht die Flügeldecken zu heben, da diese an der Spitze abgestumpft sind. Sie nehmen bei längerem Verweilen unter Wasser ebenfalls die Luft in Form eines an dem H.-L.-Ende haftenden Bläschens mit. Die Luftblase zieht sich zusammen und dehnt sich aus beim Aus- und Einathmen. Wahrscheinlich wird die Luft (wie bei Parnus) von einem von dem Haarüberzug der letzten H.-L.-Ringe sich absondernden Firniss umschlossen und von der Aufsauguug durch das Wasser geschützt.

Ganz anders ist die Athmung bei den Hydrophiliden. Der grösste derselben Hydr. piceus besitzt eine grosse an der Grenze zwischen Brust und H.-L. liegende Tracheenblase. Die merkwürdige Athmung hat zuerst Prof. Vitsch (Halle † 1837) erforscht, doch blieb diese Entdeckung unbeachtet. So oft der Käfer an der Oberfläche des Wassers erscheint, wobei er sich unter den Pflanzen am Rande aufhält, streckt er den Kopf hervor, streckt die Fühler aus und dreht dieselben so, dass die Basis der Keule die Spitze der Brust berührt. Dabei tritt die atmosphärische Luft über die seidenartigen Härchen der Fühlerkeule hinweg in Verbindung mit der Luftschicht, die sich an den Haaren der Bauchseite befindet. Frische Luft tritt zu und die verbrauchte Luft geht auf demselben Wege ab. Von der Bauchseite aus tritt dann die frische Luft unter den Flügeldecken zu den dort befindlichen Luftlöchern.

30. März. Herr Graf Matuschka legt vor einen Zweig einer amerikanischen Eiche, welche durch die noch darin befindliche Raupe von Zeuzera pyrina ausgehöhlt worden. Herr Gartendirektor Richter, der ihm den Zweig geschickt, theilt mit, dass die Eichen im Südpark massenhaft von diesen Raupen befallen worden sind, wodurch viel Schaden entstanden ist. Die Frage, wie dem Uebel vorzubeugen sei, beantwortet Herr Goetschmann dahin, dass die befallenen Bäume tüchtig zu beschneiden und die Raupen zu tödten seien. Die Schmetterlinge finden sich zahlreich an ein-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

heimischen Eschen, sitzen aber ziemlich hoch und sind deshalb nicht leicht in grösseren Mengen abzulesen.

Herr Wolf legt eine Auswahl der von ihm voriges Jahr in den Alpen gefangenen Käfer vor.

27. April. Herr Graf Matuschka legt vor 2 Trichius fasciatus, die Herr Wiskott aus Norwegen mitgebracht hat, dieselben sind ungewöhnlich klein.

Herr Goetschmann spricht über Calligenia venata und Cistidia stratonice vom Amur.

4. Mai. Herr Dr. Wocke spricht über eine kürzlich von Lüders—Hamburg herausgegebene Monographie der Gatt. Phyllocnistis. Bekannt waren bisher Ph. saligna, überall gemein an Bruch- und Saalweiden, und Ph. suffusella, deren Raupen in den Blättern aller Pappelarten miniren sollten. Zeller, der Begründer der Gattung, hat aber einen Irrthum begangen, indem er auch die in den Blättern von Populus tremula lebende Phyllocn. als eine Varietät von suffusella ansah. Lüders fand die Ansicht Sorhagen's, dass die an Pop. tremula lebende Art wegen der grossen Unterschiede, welche die Minen gegenüber denen an Pop. nigra aufweisen, eine selbständige Art sein müsse, bestätigt, nachdem ihm die Zucht der Falter geglückt war, und nannte die neue Art Ph. sorhageniella. Dieselbe unterscheidet sich u. a. von den beiden anderen Arten durch das rein weisse Basalfeld der V.-F., welches bei saligna 2 braune Längsstriche zeigt, bei suffusella 2 verdunkelte Stellen im Mittelraume. Nun hatte der Vortragende vor Jahren bei Breslau an Pop. alba ebenfalls Phyll.-Minen gefunden, die sich von denen der suffusella unterschieden und aus denselben 4 Falter erzogen, die sich nach Lüders' Ansicht lediglich durch einen mehr bläulichen Ton in der Farbe der Flügelfransen von sorhageniella unterscheiden. Die Minen dagegen zeigen einen von denen der sorhageniella ganz abweichenden Verlauf, so dass die Möglichkeit gegeben ist, dass hier noch eine 4te Phyll.-Art vorliegt.

Derselbe meldet noch als eine für Schlesien neue Art an: Antiopila Petryi Martini. Herr Dr. Wocke hat in

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Scheitnig an Cornus sanguinea eine grosse Anzahl von Minen dieser Art gefunden; ihm selbst ist zwar die Zucht nicht geglückt, dagegen hat Herr Martini in Sömmerda die Falter aus ihm übersandten Breslauer Minen erzogen.

Herr Schnabel legt vor einen Kasten seiner Sammlung, enthaltend die Gatt. Satyrus.

11. Mai. Herr Dittrich theilt neuere Entdeckungen über die Fortpflanzung des Hummers nach Prometheus mit.

Herr Schnabel spricht über Ophyderes Tyrannus, Uropia Meticolodina und eine neue noch nicht beschriebene Art, sämmtlich aus Sibirien.

18. Mai. Herr Gaertner legt vor einige Falter vom Amur und aus Spanien.

8. Juni. Herr Dittrich berichtet über seine Pfingstausbeute aus Charlottenbrunn. Dieselbe war leidlich bezüglich der Blattwespen, verschwindend bezüglich der Bienen, von denen nur wenige beobachtet wurden. Ebenso haben schlechte Ausbeute erzielt Herr Nagel in Lissa, Herr Dietl auf der hohen Mense. Diese Armuth der Insektenwelt scheint nicht auf Schlesien beschränkt zu sein, da nach einem Berichte aus Davos dieselben Falter, welche 1899 am Comer See reichen Fang geboten hatten, dies Jahr dort so gut wie gar nicht zu finden waren.

22. Juni. Herr Nagel macht aufmerksam auf eine Zeitungsnotiz, wonach bei Mühlhausen i. Els. ein Eisenbahnzug infolge unzähliger Myriopoden zum Stillstande gekommen sei.

Herr Schnabel legt vor einige im Tausch erhaltene Falter: Euprepia vivularis, Arctia Issyka, Arctia Leopardina, Agrotis Junonia und Lagoptera elegans, alle vom Amur, Herr Wutzdorf einige Falter aus Jerusalem.

29. Juni. Herr Dittrich legt vor 2 der Schulsammlung des Zwinger-Realgymnasiums angehörende Kasten, die Schutzfärbung von Insekten darstellend.

31. August. Herr Schnabel theilt mit, dass er Eugonia autumnaria aus dem Ei gezogen habe; die Falter sind z. T. schon ausgekommen. Auffällig ist, dass die leeren Puppenhülsen ganz verschieden gefärbt sind, was bei einigen wohl

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

auf die beim Auskriechen zurückgebliebene Feuchtigkeit zurückzuführen. bei andern aber nicht dadurch zu erklären ist.

Herr Dietl legt vor Fangflaschen aus Wien, die recht praktisch zu sein scheinen, namentlich bei Verwendung von Aether.

14. September. Herr Schnabel berichtet über Rössler: Bestimmungstabellen der Raupen der Tagschmetterlinge etc. Die Raupen sind nicht nach dem System, sondern nach der Aehnlichkeit geordnet, namentlich erscheinen Noctuen und Bombyciden durcheinander gewürfelt; infolgedessen ist das Bestimmen der Raupen nach den Tabellen recht umständlich, die Beschreibungen der Thiere sind nicht eingehend bezw. nicht genau genug, zum Beweise hierfür verliest Herr Schnabel die Beschreibung der Raupe von capsincola, um dieselbe mit den mitgebrachten normalen Raupen der Art vergleichen zu lassen.

21. September. Herr Dr. Wocke knüpft an seinen Vortrag vom 4. Mai d. J. an und theilt mit, dass in der Umgegend von Breslau und bei Potsdam Phyllocnistis sorhageniella nur an der Silberpappel und nie an Pop. tremula, umgekehrt dagegen in Thüringen und bei Regensburg an der letzteren gefunden werden; dagegen finden sich die Minen in der Umgegend von Troppau massenhaft an Pop. tremula, aber auch an Pop. alba.

Herr Goetschmann legt einen Kasten seiner Sammlung vor, enthaltend den 2ten Theil der Gatt. Botys.

28. September. Herr Dittrich macht Mittheilungen über Käfer als Fleischkonservenfabrikanten nach Prometheus.

5. Oktober. Herr Wutzdorf legt vor eine Sammlung von Orthopteren, besonders Mantiden aus Syrien.

12. Oktober. Herr Dittrich bespricht die von ihm bei Berchtesgaden gesammelten Gallen, besonders interessant sind darunter durch Milben an Corylus Avellana verursachte Knospenwucherungen, bei welchen (vielleicht infolge des günstigen Wetters) Entfaltung von kleinen, vielfach roth gefärbten Blättchen stattgefunden hat.

26. Oktober. Herr Dittrich berichtet nach Prometheus über neuere Beobachtungen bezüglich des Texas-Fiebers.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Jander legt vor den kleinsten und grössten Lucanus cervus seiner Sammlung.

Herr Dietl theilt mit, dass früher Otiorrhynchus multipunctatus als schlesisch aufgeführt worden sei, wobei aber jedenfalls eine Verwechselung mit O. irritans Zerbst. vorgelegen habe. Die beiden Arten sind einander auch so ähnlich, dass eine Verwechselung leicht möglich ist.

2. November. Herr Junge legt vor einen Kasten mit grossen exotischen Libellen.

9. November. Herr Dittrich berichtet nach Prometheus über die Gehörorgane der Crustaceen.

16. November. Herr Schnabel legt Amurschmetterlinge, Herr Stertz Falter vom Amur und aus Spanien vor.

30. November. Herr Dittrich legt 2 der Schulsammlung des dem Realgymnasium am Zwinger angehörige Kasten vor, Schutzfärbungen der Insekten darstellend, Herr Graf Matuschka einige Rüsselkäfer vom Vesuv, einen Ohrwurm, der in vulkanischem Sande in der Nähe des Kraterrandes sehr häufig war, und eine ebenda gefundene, aber seltenere Hemiptere.

Herr Wutzdorf spricht über Melanargia Tithea und die bei Haifa (Syrien) gefangenen Varietäten derselben.

14. Dezember. Herr Wutzdorf spricht über Deiopeia pulchella, gefangen bei Haifa (Syrien). Die Art ist dort zahlreich vertreten, die Exemplare sind aber schwer rein zu erhalten, da einmal viel Wind herrscht, andererseits die Falter vielfach aus kugelförmigen Disteln herausgeholt werden müssen. Die Raupen leben nur auf Beifuss, der auf Flugsand vorkommt. Binnen wenigen Wochen folgt eine 2te Generation der ersten.

Herr Goetschmann legt vor einen Kasten seiner Sammlung, enthaltend Botys und Eurycreon; von letzterer Gatt. ist in Schlesien am häufigsten Eur. palealis, deren Raupen in den zusammengezogenen Dolden von Daucus carota leben.

Herr Stertz zeigt als von Herrn Paulus (Jerusalem) erhalten vor Chondrostega Fasciana und eine zweifelhafte neue Art der Gattung.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Kassenbericht für 1900.

Kassenbestand Ende 1899			970 Mk. 09 Pf.
Einnahmen:			
1) an Mitgliederbeiträgen	238 Mk. 95 Pf.		
2) an Zinsen	29 „ 06 „		
3) an Erlös für verkaufte Zeitschriften etc. . .	31 „ 55 „	=	299 „ 56 „
		Summa	1269 Mk. 65 Pf.
Ausgaben:			
1) an Druckkosten für die Vereinsschrift N. F. H. 24 u. s. w. . . .	117 Mk. 49 Pf.		
2) Feuer-Versicherungs-Prämie	3 „ 90 „		
3) für angeschaffte Bücher, an Buchbinder-Kosten, Porto, Drucksachen, Papier u. s. w.	140 „ 47 „	=	261 „ 86 „
Bleibt als Kassenbestand Ende 1900 . .			1007 Mk. 79 Pf.

Im Rückstande blieben mit Jahresbeiträgen:

2 Mitglieder mit zusammen 10 Mk.

Anm. Nach Beschluss der Haupt-Versammlung vom 15. Januar 1886 werden alle Restanten durch den Kassenwart gemahnt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verzeichniss der Mitglieder.

Ehrenmitglieder.

Dr. Koch, praktischer Arzt in Nürnberg.
Edmund Reitter in Paskau, Mähren.
Dr. Kraatz in Berlin W., Linkstrasse 28.

Korrespondirende Mitglieder.

Dr. Penzig, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens in Genua.
E. Weise, Lehrer, Berlin N. 58, Kastanien-Allee 100.
Dr. O. Schmiedeknecht, Blankenburg in Thüringen.
Dr. G. Seidlitz in München, Schwindstr. 27.
Gerhardt, Oberlehrer in Liegnitz.
H. Friese in Jena i. Th., Wagnergasse 28.
G. Sparre-Schneider, Kustos am zoologischen Museum in Tromsö.
Dr. D. H. R. von Schlechtendal in Halle a. S.
Dr. Karl Daniel in München, Zieblandstr. 37/o.
Dr. Josef Daniel, Chemiker am k. b. Hauptlaboratorium bei Ingolstadt.
Ew. Rübsaamen in Berlin N., Triftstrasse 21.
Konow, Pastor in Teschendorf bei Stargard in Mecklenburg.
Dr. Rebel, Kustos am K. K. Hofmuseum in Wien, Burgring 7.
Dr. Em. Lockay, Bezirksarzt in Prag 1061 II.
P. Gabriel Strobl, Direktor des Privat-Gymnasiums und des naturhistorischen Museums in Admont (Steiermark).

Ordentliche Mitglieder.

1. Ansorge, Landesbau-Inspektor in Breslau, Schiesswerderplatz 11. Col.
2. Bäuerlin, Kaufmann in Breslau, Neue Taschenstr. 11. Lep.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

3. Becker, Stadtbaurath a. D. in Liegnitz. Dipt.
4. Benner, Pastor an der Königl. Strafsanstalt in Rawitsch (Posen). Lep.
5. Benner, stud. rer. nat., Breslau, Oelsnerstr. 8 II. Col. Lep.
6. Cutler, Landwirth P. O. Box 232 C/O. Mrs. Bruce Calgary Alberta Canada. Lep.
7. Dietl, Kaufmann in Breslau, Neue Gasse 13a. Col.
8. Dittrich, Realgymnasialprofessor in Breslau, Paulstr. 34 II. Hym. Vereinsschriftführer.
9. Fauna, Entomologischer Verein in Leipzig.
10. Fein, Geh. Baurath in Köln. Col.
11. Findeklee, Zollpraktikant in Berlin, Tegel Haupstr. 27 II.
12. Förster, Pastor primarius in Landeshut i. Schl. Lep.
13. Gabriel, Generalmajor in Neisse. Col.
14. Gaertner, A., Partikulier in Breslau, Wörtherstr. 25 hpt. Lep.
15. Görlich, cand. rer. nat., Berlin C., Sophienstr. 23 II. Col.
16. Götschmann, Dr. phil., Gymnasial-Oberlehrer in Breslau, Gr. Feldstr. 10 e III. Lep. Stellvertretender Schriftführer.
17. Grützner, Privatlehrer, Breslau, Kreuzburgerstr. 10 I. Lep.
18. Hanke, Kgl. Eisenbahn-Sekretär a. D., Rentmeister in Kentschkau Post Schmolz. Col.
19. Hartmann, Dr. phil., in Breslau, Sternstr. 58 II. Hem.
20. Hieronymus, G. H., Professor, Dr. phil., Kust. am Kgl botanischen Museum. Schöneberg bei Berlin, Haupstr. 14 I.
21. Hirt, Wilhelm, Rittergutsbesitzer in Cammerau bei Schweidnitz. Lep.
22. Hoy, Friseur in Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 25 a. Lep.
23. Jandei, Kgl. Eisenbahn-Sekretär a. D. in Breslau, Lohestrasse 12 II. Lep. Kassenwart.
24. Junge, Polizei-Sekretär in Breslau, Gräbschenerstr. 36 II. Lep. Neur.
25. Katter, Dr. phil., Gymnasialprofessor in Putbus. Col.
26. Kleinert, Eisenbahnbetriebs-Sekretär in Breslau, Berlinerstrasse 39 II. Lep.
27. Kletke, Paul, Stadtältester in Breslau, Bahnhofstr. 5. Col. Stellvertretender Vorsitzender.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

28. Kletke, Erich, Verwalter der Hospitalapotheke in Breslau, Nikolaistr. 46. Lep.
29. Kluge, Rob., Kgl. Eisenbahnzeichner in Kattowitz O./S. Lep.
30. Kolbe, Rektor in Liegnitz. Col.
31. Kossmann, Landgerichtsrath in Liegnitz. Col.
32. Kothe, Kgl. Seminarlehrer in Proskau.
33. Krykon, Carl, in Stettin, Viktoriaplatz 5 III. Lep.
34. Kükenthal, Dr. phil., ord. Professor an der Universität und Direktor des zoologischen Instituts in Breslau, Bismarckstrasse 19 I.
35. Langner, Rechnungsrath in Breslau, Paulstr. 29 II. Bot.
36. Lehmann, Landes-Sekretär a. D. in Breslau, Lothringerstrasse 16. Lep. Col. Bücherwart.
37. Martini, Wilhelm, Kaufmann in Sömmerda. Lep.
38. Marx, Dr. med., Oberstabsarzt a. D. in Neisse. Col.
39. Matuschka, Graf, Kgl. Forstmeister a. D. in Breslau, an der Kreuzkirche 4. Col.
40. Mochmann, Lehrer in Brieg. Lep.
41. Nagel, Volksschullehrer in Breslau, Heilige Geiststr. 12. Lep.
42. Peschke, Sparkassenbeamter in Oppeln, Fesselstr. 9. Lep.
43. Pietsch, Steuerinspektor in Ohlau. Col.
44. Polentz, Magistratssupernumerar in Breslau, Kreuzstr. 44. Col.
45. Rademacher, Rektor in Breslau, Sternstr. 52 pt. Lep.
46. Rehfeldt, Major in Posen, Oberwallstr. 1. Lep.
47. v. Roeder, Oekonom in Hoym in Anhalt. Dipt.
48. Sájo, Karl, Professor in Buda-Pest VII, Wesselenyigasse 46. in Ungarn. Col. Hym. Hem.
49. Schippang, Kaufmann in Breslau, Wallstrasse 1 a. Lep.
50. Schiwon, Eisenbahn-Direktor in Glogau. Lep.
51. Schlegel, Stadt-Leihamtsdirektor a. D. in Breslau, Maxstrasse 42. Col.
52. Schmeidler, Rechtanwalt und Notar in Liegnitz. Lep.
53. Schnabel, Rechnungsrath in Breslau, Kaiser-Wilhelmstrasse 35. Lep.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

54. Schnabl, Dr. med. in Warschau. Dipt.
55. Scholz, Bernhard, Lehrer an der Hedwigsschule in Liegnitz. Col.
56. Schumann, Provinzial-Steuersekretär in Breslau. Andersonstr. 27. Lep.
57. Sokolowski, Lokomotivführer a. D. in Liegnitz, Raupachstrasse 20 I. Col.
58. Standfuss, Professor Dr. phil., Direktor des entomologischen Museums am eidgenössischen Polytechnikum in Hottingen, Zürich. Lep.
59. Stanke, Kunstgärtner in Gräbchen bei Breslau. Lep.
60. Stertz, Kaufmann in Breslau, Wallstr. 8. Lep.
61. Thilo, technischer Provinzial-Sekretär in Breslau, Holteistrasse 95. Lep.
62. Thorwarth, Kgl. Zeughaus-Büchsenmacher in Glatz. Lep.
63. Tischler, Lehrer in Rodeland, Kr. Ohlau, Post Laskowitz, Bez. Breslau. Col.
64. Wiskott, Max, Kaufmann und Fabrikbesitzer in Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 69 II. Lep.
65. Wocke, M. F., Dr. med. in Breslau, Feldstrasse 6. Lep. Vereins-Vorsitzender.
66. Wocke, Georg, Kaufmann in Aschersleben i. Harz. Lep.
67. Wocke, Felix, Dr. jur., Rechtsanwalt und Notar in Frankenstein. Lep.
68. Wolf, Staatsanwaltschafts-Assistent in Breslau, Marianenstrasse 1 b II. Lep.
69. Wolff, Eisenbahnbetriebs-Sekretär in Breslau, Hermannstrasse 13. Lep.
70. Wutzdorf, Partikulier in Breslau, Friedrich-Wilhelmstr. 71. Lep.
71. Freie Standesherrliche Bibliothek in Warmbrunn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Entomologie Breslau

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: NF_26

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Vereinsnachrichten. Jahresbericht für 1900 I-XV